

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1 Ziele und Struktur des Handbuchs</b> .....	13
<b>2 Bildung mit E-Learning</b> .....	21
2.1 Bestimmung zentraler Begriffe .....	22
2.2 Anforderungen an virtuelle Bildungsangebote .....	31
2.3 Konstituierende Faktoren von Bildungsprozessen .....	36
2.4 Konstituierende Faktoren virtuellen Lehrens und Lernens .....	42
2.5 Entwicklung der virtuellen Lehr- und Lernkultur .....	47
2.5.1 Perspektiven der Entwicklung .....	47
2.5.2 Potenziale virtueller Bildungsangebote .....	50
2.5.3 Förderung der virtuellen Lernkultur .....	54
2.6 Fazit .....	57
<b>3 Virtueller Bildungsraum</b> .....	59
3.1 Integration realer und virtueller Bildungsräume zu hybriden Bildungsräumen .....	61
3.2 Mobiles und ubiquitäres Lernen .....	69
3.3 Funktionsbereiche im virtuellen Bildungsraum .....	73
3.4 Web 2.0 im virtuellen Bildungsraum .....	84
3.5 Infrastruktur für E-Learning .....	86
3.5.1 Lernplattformen .....	87
3.5.2 Persönliche Lernumgebung .....	93
3.6 Auswahl einer Lernplattform .....	97
3.6.1 Alle Beteiligten in die Auswahl einbeziehen .....	97
3.6.2 Technische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	99
3.6.3 Auf Benutzerfreundlichkeit achten .....	100
3.6.4 Einsatz mehrerer Lernplattformen .....	102
3.7 Nutzung der Lernplattform .....	104
3.7.1 Die Perspektive der Lernenden .....	105
3.7.2 Die Perspektive der Lehrenden .....	108
3.7.3 Technisch-organisatorische Anforderungen .....	110
3.7.4 Datenschutz .....	113
3.8 Fazit .....	114
<b>4 Didaktische Konzeption</b> .....	117
4.1 Rahmenbedingungen der Entwicklung von E-Learning-Modulen .....	119
4.2 Grundlagen der Konzeption von E-Learning-Modulen .....	122
4.2.1 Lerntheoretische Grundlagen .....	123

4.2.2	<i>Bedeutung von Lernaufgaben</i>	135
4.3	<i>Organisation virtuellen Lehrens und Lernens</i>	137
4.3.1	<i>Lernszenarien als Beschreibung pädagogischer Verhältnisse</i>	137
4.3.2	<i>Präsenzlehrveranstaltungen versus virtuelle Lernarrangements</i>	139
4.3.3	<i>Neue (teil-)virtuelle Lernszenarien: MOOCs, Inverted Classroom, Game Based Learning</i>	145
4.3.4	<i>Inklusive Gestaltung und Diversität</i>	152
4.4	<i>Aufgabenorientierte Module zur Kompetenzentwicklung</i>	158
4.4.1	<i>Der Deutsche Qualifikationsrahmen zur Kompetenzentwicklung</i>	159
4.4.2	<i>Theoretische Fundierung der aufgabenorientierten Didaktik</i>	163
4.4.3	<i>Konzeptphase: Leitbild eines Lernmoduls</i>	166
4.4.4	<i>Didaktische Struktur: Arbeitsformen und Lernszenarien</i>	169
4.4.5	<i>Formale Struktur: Feinstrukturierung der Lerneinheiten</i>	171
4.4.6	<i>Operationale Struktur: Multimedia-Drehbuch und Durchführungsplan</i>	173
4.5	<i>Fazit</i>	173
<b>5</b>	<b>Bildungsressourcen</b>	175
5.1	<i>Elemente der medialen Präsentation</i>	178
5.1.1	<i>Verbale Präsentationsformen</i>	179
5.1.2	<i>Visuelle Präsentationsformen</i>	183
5.1.3	<i>Interaktive Präsentationsformen</i>	190
5.1.4	<i>Auswahl und Kombination von Präsentationsformen</i>	200
5.2	<i>Inhaltsvermittlung durch Web Based Training (WBT)</i>	201
5.2.1	<i>Strukturelemente von WBT</i>	202
5.2.2	<i>Konzeption von WBT</i>	207
5.2.3	<i>Technisches Grundwissen</i>	209
5.3	<i>Barrierefreie Gestaltung von E-Learning</i>	211
5.4	<i>Lehren und Lernen mit Web 2.0</i>	217
5.4.1	<i>Wiki</i>	220
5.4.2	<i>Weblog</i>	227
5.4.3	<i>Microblogging und Twitter</i>	231
5.4.4	<i>Podcast</i>	233
5.4.5	<i>Social Bookmarking und Social Tagging</i>	238
5.4.6	<i>Einfache Verbreitung von Inhalten durch RSS</i>	242
5.5	<i>Freie Bildungsressourcen</i>	244
5.6	<i>Fazit</i>	250
<b>6</b>	<b>Kompetenzen für Lehren und Lernen</b>	253
6.1	<i>Lernbegleitung als Erfolgsfaktor</i>	254
6.2	<i>Medienvermittelte Kommunikation</i>	261
6.3	<i>Medienkompetenz</i>	266
6.4	<i>Soziale Medien</i>	269
6.5	<i>Lehrende: Aufgaben und Kompetenzen</i>	272
6.6	<i>Teletutoren: Aufgaben und Kompetenzen</i>	276

6.6.1	Gestaltung von Lernsituationen . . . . .	278
6.6.2	Unterstützung selbst gesteuerten Lernens . . . . .	281
6.6.3	Moderation kooperativen Lernens . . . . .	282
6.6.4	Qualifizierung zum Teletutor . . . . .	285
6.7	Lernende: Aufgaben und Kompetenzen . . . . .	286
6.8	Lehren und Lernen im kooperativen Prozess . . . . .	290
6.9	Herausforderungen . . . . .	293
<b>7</b>	<b>Lernerfolg und Kompetenzerwerb prüfen . . . . .</b>	<b>295</b>
7.1	Grundbestimmungen kompetenzorientierten Prüfens . . . . .	297
7.2	Computerunterstütztes Prüfen und Testen . . . . .	302
7.3	Exkurs: Herausforderungen des Prüfens an Hochschulen nach der Bologna-Reform . . . . .	306
7.4	Handlungsorientierte Prüfungen mit digitalen Medien . . . . .	308
7.4.1	<i>Grundprinzipien handlungsorientierter Prüfungen . . . . .</i>	308
7.4.2	<i>Umsetzungsbeispiele . . . . .</i>	314
7.5	Elektronische Klausuren und Tests . . . . .	316
7.5.1	<i>Einsatzformen . . . . .</i>	316
7.5.2	<i>Potenziale und Vorteile von Online-Prüfungen . . . . .</i>	317
7.5.3	<i>Nachteile und Herausforderungen . . . . .</i>	319
7.5.4	<i>Gestaltungshinweise . . . . .</i>	321
7.5.5	<i>Videoprüfungen . . . . .</i>	323
7.5.6	<i>Kompetenzorientiertes Prüfen durch elektronische Prüfungen? . . . . .</i>	323
7.6	E-Portfolios . . . . .	324
7.6.1	<i>Definition und Formenvielfalt . . . . .</i>	325
7.6.2	<i>Arbeitsschritte bei der Erstellung . . . . .</i>	328
7.6.3	<i>Mögliche Einsatzszenarien . . . . .</i>	329
7.6.4	<i>Kompetenzorientiertes Prüfen mit E-Portfolios? . . . . .</i>	330
7.7	Innovative Prüfungsformen im Web 2.0 . . . . .	332
7.7.1	<i>Selbstbewertungen . . . . .</i>	335
7.7.2	<i>Möglichkeiten kollegialer Bewertungen . . . . .</i>	335
7.8	Lernerfolg und Kompetenzerwerb in MOOCs prüfen . . . . .	337
7.9	Automatische Lernprozessanalyse (Learning Analytics) . . . . .	339
7.10	Fazit . . . . .	343
<b>8</b>	<b>Qualitätsmanagement . . . . .</b>	<b>345</b>
8.1	Zentrale Begriffe des Qualitätsmanagements . . . . .	346
8.1.1	<i>Qualität virtueller Bildungsangebote . . . . .</i>	346
8.1.2	<i>Qualität managen, sichern und entwickeln . . . . .</i>	348
8.2	Bedeutung von Qualitätsmanagement . . . . .	349
8.2.1	<i>Chancen des Qualitätsmanagements . . . . .</i>	350
8.2.2	<i>Grenzen des Qualitätsmanagements . . . . .</i>	351
8.3	Handlungsfelder der Qualitätsentwicklung . . . . .	352
8.3.1	<i>Verständigung über den Qualitätsbegriff . . . . .</i>	353

<b>8.3.2</b>	<i>Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems</i> . . . . .	354
<b>8.3.3</b>	<i>Festlegung von Qualitätsstandards</i> . . . . .	356
<b>8.3.4</b>	<i>Qualitätsentwicklung als zyklischer Prozess</i> . . . . .	357
<b>8.3.5</b>	<i>Stärkung der Lernkompetenzen</i> . . . . .	358
<b>8.4</b>	<i>Qualitätsmanagementsysteme im Überblick</i> . . . . .	359
<b>8.4.1</b>	<i>Qualitätsmanagement nach ISO 9000ff.</i> . . . . .	360
<b>8.4.2</b>	<i>Qualitätsmodell der European Foundation for Quality Management</i> . . . . .	361
<b>8.4.3</b>	<i>Lernerorientiertes Qualitätsmodell für Weiterbildungsangebote</i> . . . . .	363
<b>8.4.4</b>	<i>Qualitätsmanagement nach DIN PAS 1032-1/2</i> . . . . .	365
<b>8.4.5</b>	<i>Qualitätsmanagement nach ISO/IEC 19796-1/3</i> . . . . .	367
<b>8.4.6</b>	<i>Qualitätsmanagement-Stufenmodell der DIN PAS 1037</i> . . . . .	368
<b>8.4.7</b>	<i>Qualitätsmanagement nach ISO 29990</i> . . . . .	369
<b>8.4.8</b>	<i>Weitere Spezifikationen nach PAS 1068 und PAS 1069</i> . . . . .	370
<b>8.4.9</b>	<i>Hauskonzept für Qualitätsmanagement</i> . . . . .	371
<b>8.5</b>	<i>Qualitätsstandards für E-Learning</i> . . . . .	372
<b>8.5.1</b>	<i>Kriterien für eine lernerorientierte Qualitätsentwicklung</i> . . . . .	373
<b>8.5.2</b>	<i>Qualitätskriterien in der PAS 1032-1</i> . . . . .	375
<b>8.6</b>	<i>Integrativer Ansatz: Qualitätsplattform Lernen</i> . . . . .	376
<b>8.7</b>	<i>Fazit</i> . . . . .	377
<b>9</b>	<b>Evaluation</b> . . . . .	381
<b>9.1</b>	<i>Paradigmen einer Evaluation</i> . . . . .	381
<b>9.2</b>	<i>Klärung der Ziele der Evaluation</i> . . . . .	383
<b>9.3</b>	<i>Ebenen und Phasen der Evaluation</i> . . . . .	386
<b>9.4</b>	<i>Formen der Evaluation</i> . . . . .	389
<b>9.5</b>	<i>Methoden der Evaluation</i> . . . . .	390
<b>9.6</b>	<i>Konzeptentwicklung der Evaluation</i> . . . . .	395
<b>9.7</b>	<i>Gütekriterien der Evaluation</i> . . . . .	397
<b>9.8</b>	<i>Fallstricke bei der Evaluation</i> . . . . .	399
<b>9.9</b>	<i>Fazit</i> . . . . .	401
<b>10</b>	<b>Standardisierung</b> . . . . .	403
<b>10.1</b>	<i>Standards im E-Learning</i> . . . . .	404
<b>10.1.1</b>	<i>Gegenstandsbereiche der Standardisierung</i> . . . . .	404
<b>10.1.2</b>	<i>Bedeutung der Standardisierung</i> . . . . .	407
<b>10.1.3</b>	<i>Funktionen von Standards</i> . . . . .	414
<b>10.1.4</b>	<i>Probleme der Standardisierung</i> . . . . .	420
<b>10.2</b>	<i>Metadaten</i> . . . . .	421
<b>10.2.1</b>	<i>Funktionen von Metadaten</i> . . . . .	421
<b>10.2.2</b>	<i>Learning Objekt Metadata</i> . . . . .	422
<b>10.2.3</b>	<i>Anforderungen an die Akteure</i> . . . . .	425
<b>10.3</b>	<i>Der Standard DIN EN ISO/IEC 19796-1</i> . . . . .	427
<b>10.4</b>	<i>Fazit</i> . . . . .	430

<b>11</b>	<b>Rechtsgrundlagen</b>	433
11.1	Anbieterkennzeichnungspflicht und Datenschutzrechte	434
11.2	Urheberrechte und Nutzungsrechte	437
11.3	Fernunterrichtsschutzgesetz	450
11.4	Fazit	451
<b>12</b>	<b>Implementierung</b>	453
12.1	Strategische Ziele für E-Learning	454
12.2	Strategische Faktoren für eine erfolgreiche Implementierung	457
12.2.1	<i>Entwicklung strategischer Kompetenzen</i>	458
12.2.2	<i>Gestaltung einer aufgabenorientierten Didaktik</i>	460
12.2.3	<i>Reorganisation der pädagogischen Verhältnisse</i>	461
12.2.4	<i>Organisation virtueller Lerngemeinschaften</i>	462
12.2.5	<i>Produktion virtueller Bildungsangebote</i>	464
12.2.6	<i>Schaffung einer pädagogischen Infrastruktur</i>	465
12.2.7	<i>Förderung der Innovationsbereitschaft</i>	467
12.2.8	<i>Innovation des Betriebs- bzw. Geschäftsmodells</i>	469
12.3	Implementierung in Hochschulen und Bildungszentren	471
12.3.1	<i>Grundlagen und Voraussetzungen</i>	471
12.3.2	<i>Prozess der Implementierung</i>	474
12.4	Kooperation von Bildungseinrichtungen	477
12.5	Online-Weiterbildungs-Agentur von Hochschulen	479
12.6	Implementierung in Unternehmen	482
12.6.1	<i>Grundlagen und Voraussetzungen</i>	482
12.6.2	<i>Prozess der Implementierung</i>	484
12.7	Implementierung in die Berufsausbildung	489
12.8	Implementierung in die Erwachsenenbildung	493
12.9	Implementierung in der Schulbildung	497
12.10	Fazit	504
<b>Abkürzungen und Begriffe</b>		507
<b>Literatur</b>		531
<b>Autorenhinweise</b>		603

Das detaillierte Inhaltsverzeichnis und die Stichworte über den Absätzen in den Kapiteln bieten Ihnen bereits eine gute Orientierung innerhalb des Handbuchs. In der elektronischen Ausgabe des Handbuchs können Sie gezielt nach weiteren für Sie interessanten Stichworten suchen. Mithilfe des individuellen Downloadcodes vorn im Buch können Sie das E-Book kostenlos herunterladen.